

# ***CDU - Gemeinderatsfraktion***

## ***Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan 2019***

***Jens Müller - Fraktionsvorsitzender***

Die Stadt Wernau steht, Dank der derzeit allgemein guten wirtschaftlichen Lage und der gestiegenen Steuerkraft, finanziell so gut da, wie schon lange nicht mehr.

Dies ist die positive Nachricht und zumindest ein Lichtblick. Es stehen jedoch auch zahlreiche Großprojekte an, die in den nächsten Jahren Millionenbeträge verschlingen werden.

Der **Sportpark Neckartal**, der nach derzeitigem Stand elf Millionen Euro kosten soll, steht in den nächsten Jahren ebenso auf dem Plan, wie die Generalsanierung der Teckschule in der Schulstraße für weit mehr als fünf Millionen Euro. Das sind ganz schön dicke Brocken, die es hier zu schultern gilt!

Im Haushaltsjahr 2019 sind für den Sportpark Neckartal bereits Mittel in Höhe von 1 Million Euro eingestellt. Ein richtiges und wichtiges Signal der Stadt an alle Sportvereine.

Für die **Generalsanierung der Teckschule** stehen 2019 erste Mittel in Höhe von rund einer Millionen Euro zur Verfügung.

2018 zeigte sich bei mehreren Ausschreibungsverfahren, dass die boomende Baukonjunktur die Baupreise nach oben treibt und so Ausschreibungsverfahren aufgehoben werden mussten. Leider ist diese Entwicklung auch für das Jahr 2019 zu erwarten, was manches Bauprojekt verteuern könnte.

Ein deutliches Beispiel hierfür ist die Laichlesstaffel. Hier ist eine Generalsanierung aufgrund der enormen Gesamtkosten die nächsten Jahre nicht möglich. Es ist richtig, nicht jedes Bauprojekt „um jeden Preis“ umzusetzen. Statt einer Generalsanierung werden wir hier die nächsten Jahre mit einer baulichen Umsetzung, welche die Treppe wieder sicher begehbar macht, leben müssen.

Den Bedarf für den eingeplanten Bau einer weiteren **Flüchtlingsunterkunft in der Adlerstraße**, für 650.000,- Euro halten wir in Anbetracht deutlich rückläufiger Flüchtlingszahlen für fragwürdig. Zumal wir 2019 zum jetzigen Stand keine Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Landkreis haben! Aus diesem Grund haben wir beantragt, diesen Betrag mit einem Sperrvermerk zu versehen.

An Einkommenssteuer erwartet die Stadt 9,3 Millionen Euro, eine halbe Million mehr als 2018 (2000 bis 2014 lag man zwischen 4,3 und 6,6 Millionen).

Die Gewerbesteuer wurde mit 3,9 Millionen Euro kalkuliert.

Die dritte große Quelle sind die Schlüsselzuweisungen vom Land, mit 5,6 Millionen Euro (ebenfalls leicht gestiegen). So betrachtet ordentliche erfreuliche Werte, ABER! Der Schnitt der letzten Jahre war eher unterdurchschnittlich und diese Werte der letzten Jahre sind leider für Wernau eher reell. Deshalb freuen wir uns über das JETZT!

Die Pflichtaufgabe der **Kinderbetreuung** kostet die Stadt Wernau 2019 rund 3,4 Millionen Euro. Auch hier ist die nächsten Jahre mit weiterem Personalbedarf und weiter steigenden Kosten zu rechnen.

Verrechnet man die Erträge, Aufwendungen und Abschreibungen kommt man rechnerisch zunächst auf ein Gesamtergebnis von plus 400.000,- Euro. Ob dies dann unter dem Strich tatsächlich „übrig“ bleibt, ist eher fraglich.

Unsere Sorgenkinder bleiben die **Bäder und Stadtwerke**.

Der Bäderbetrieb kalkuliert ein Minus von knapp 1,1 Millionen Euro ein.

Die Stadtwerke rechnen mit einem Verlust von 105.000,- Euro. Die beiden Parkhäuser und andere Stellplätze fahren einen Verlust von 343.000,- Euro ein, dabei schlagen auch die neuen Stellplätze hinterm Quadrium mit 150.000,- Euro zu Buche. Mit dem Plus bei der Wasserversorgung wird der Verlust nur teilweise ausgeglichen.

Der Schuldenstand der Stadt soll zum Jahresende 2019 von 2,4 auf 2,2 Millionen Euro sinken. In den Büchern der beiden Eigenbetriebe stehen allerdings weitere 14,9 Millionen Euro, sodass der Konzern Stadt mit 17,08 Millionen Euro verschuldet ist.

Das zeigt uns deutlich, dass wir trotz positiver Bilanz im Ergebnishaushalt für die Zukunft durch umsichtige Ausgabendisziplin mit den verfügbaren freien Mitteln behutsam wirtschaften müssen. Wir werden deshalb auch die zukünftigen Folgehaushalte aus Gründen der **Generationengerechtigkeit** immer kritisch prüfen.

Was wir immer im Blick haben sollten, sind Anliegen, die unsere Bürger bewegen:

Dazu gehört unter anderem die **Sauberkeit in unserer Stadt**.

Leider nehmen wir allentorts (nicht nur in Wernau) eine zunehmende Vermüllung, sei es durch weggeworfenen Müll oder durch Grünwuchs an den Straßenrändern oder das illegale Sprühen von Graffiti an Wände, war. Wir beantragen, dass die Stadt ein Konzept erstellt für mehr Sauberkeit in Wernau.

Damit wir für die Zukunft gerüstet sind, beantragen wir die Errichtung von je einer **Ladestation für Elektrofahrzeuge** am Standort Bahnhof und im Parkhaus Stadtmitte. Die Stadtverwaltung bitten wir zu prüfen, ob Fördermittel einbezogen werden können.

Unsere **Vereine** prägen maßgeblich die kulturelle Landschaft unserer Stadt und bieten für viele Bürgerinnen und Bürger Möglichkeiten, sich in unterschiedlicher Art und Weise zu betätigen, sei es sportlich, sei es musikalisch, ob jung oder alt, sei es in öffentlicher oder kirchlicher Jugendarbeit. All diese Gruppierungen tragen zu einem guten Miteinander in unserer Stadt bei. Wir hoffen darauf, dass unsere Bürgerinnen und Bürger erkennen, dass wir im Bündeln unserer Kräfte besser werden können, als wir es je im Konkurrieren der Vereine werden können.

An dieser Stelle **danken wir allen Ehrenamtlichen** für ihren großartigen Einsatz in ihrer Vielseitigkeit zum Wohle der Bürger und unserer Stadt.